

Conradi, Hermann: An die Toten im Frühling (1876)

1 Vieles habt ihr voraus, ihr Toten,
2 Vieles vor uns,
3 Die wir noch atmen
4 In des Lichtes quellender Vollflut ...

5 Willig –
6 O so willig! –
7 Ließet ihr lösen des Leibes Ring
8 Von der Vergängnis
9 Heimlichem Finger –
10 Dehnt euch und breitet euch,
11 Und es ward eine Lust –
12 Eine köstliche Lust euch:
13 Aufzusprießen
14 Zu Halm und Geröhr,
15 Mitzufließen
16 Im großen Allfluß der Dinge –
17 Mitzudüften
18 Ob Schollen und Grüften
19 Oder zu wirbeln
20 Auf farbiger Falterschwinge:
21 Mitzugenießen
22 Nicht zu geringe ...

23 Vieles habt ihr voraus, ihr Toten,
24 Vieles vor uns! ...
25 Aufstehen
26 Zu Werdefreuden
27 Aus verschlungenem Wurzelgeflecht
28 Laßt ihr hundertfaches Geschlecht,
29 Und hundertfacher Wesen
30 Winzigen Reichen
31 Keimt Gedeihn

- 32 Und drängendes Sein,
33 Blüte, Entfaltung
34 Und Fruchtgestaltung
35 Aus eueren Leichen ...
- 36 Vieles habt ihr voraus, ihr Toten,
37 Vieles vor uns!
38 Die Liebe denkt euch nach
39 Und euere Male
40 Schmückt trauernde Treue ...
41 Oder es brach
42 Zu der schaffenden Nachwelt Tag
43 Der Erinnerung letzte Brücke ...
44 Ihr schlaft vergessen,
45 Und eurem heimlichen Tun,
46 Dem Wirken im Ruhn,
47 Fraget nicht nach
48 Eine einzige Menschenzunge ...
- 49 Wie träumt ihr so köstlich
50 Die Krafträume des Alls! ...
- 51 Aber saget, ihr Toten,
52 Geliebt und beneidet
53 Hundert und tausend Mal,
54 Aber saget:
55 Wer unter euch atmet und schnauft die Wonne,
56 Die sprudelnde, ein,
57 Die ich nun schlürfe,
58 Da die Tage lenzen
59 Und am Himmel die Sonne
60 Wächst und waltet,
61 Ein huldvoller Bronne,
62 Daraus fluten Ströme des Segens? ...
- 63 Wohl rollt ihr mit,

64 Geflügelte Stäubchen,
65 Im Sphärentanze der Harmonien:
66 Mir aber blieb
67 Ungeblendet der Blick,
68 In diesen Tagen des Drangs
69 Ganz zu begreifen
70 Des Schöpfers Sieb,
71 Daraus fällt
72 Welt um Welt –
73 Doch keines versinkt
74 Dieser rollenden Kronjuwele,
75 Und alle durchdringt

76 Und auch ich rolle mit
77 Wachend, bewußt,
78 Mit euch, geflügelte Stäubchen,
79 Meiner keuschen Inbrunst schneeweißes Täubchen
80 Trägt
81 Frohbewegt
82 Botschaft und Kunde
83 In alle Runde
84 Und findet
85 Neuer Freuden schwellende Saat,
86 Drin sich begründet
87 Künftige Tat ...

88 Vieles habt ihr voraus, ihr Toten,
89 Vieles vor uns –
90 Aber
91 Läßt mich die Flammen
92 Des Lebens noch schüren:
93 Dieser Tage
94 Gottrunkenes Lenzpsalmieren ...

95 Doch krachen die Scheiter zusammen

96 Und liegen die Früchte gelesen:
97 Gerne, ihr Toten,
98 Denen ich diesen Gruß entboten,
99 Gerne dann bin ich mit euch gewesen ...

(Textopus: An die Toten im Frühling. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35497>)